

**Biographie Mario Venzago**  
**Chefdirigent des Berner Symphonieorchesters**  
**Ab Konzertsaison 2010/11**

Mario Venzago wurde in Zürich geboren, studierte u.a. bei Hans Swarowsky in Wien und war zunächst Konzertpianist beim Rundfunk der Italienischen Schweiz. Von 1986 bis 1989 war er Generalmusikdirektor der Stadt Heidelberg und später u.a. Chefdirigent der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, der Grazer Oper, des Sinfonieorchesters Basel, des Baskischen Nationalorchesters San Sebastián und des Schwedischen Nationalorchesters in Göteborg.

Von 2002 bis 2009 war Mario Venzago Musikdirektor des Indianapolis Symphony Orchestra. In dieser Zeit war er auch künstlerischer Leiter des Baltimore Music Summer.

Mario Venzago dirigierte u.a. die Berliner Philharmoniker, die Orchester von Philadelphia und Boston, das Gewandhausorchester Leipzig, das Orchestre Philharmonique de Radio France und die Filarmonica della Scala und ist regelmässiger Gast vieler international renommierter Orchester, z.B. London Philharmonic, Finnish Radio Symphony Orchestra, Göteborger Symphoniker oder Netherlands Philharmonic Orchestra. Berühmte Kammerorchester wie die Northern Sinfonia Newcastle, die Tapiola Sinfonietta und das Orchestre de Chambre de Lausanne gehören ebenso zu den regelmässigen Stationen Venzagos, wie die Salzburger Festspiele, das Lucerne Festival oder andere bedeutende Festivals.

Mehrere seiner CDs, die u.a. Einspielungen der Orchesterwerke Robert Schumanns, Luigi Nonos, Othmar Schoecks, Alban Bergs und Maurice Ravels einschliessen, wurden mit internationalen Preisen ausgezeichnet (u.a. Grand Prix du Disque und Diapason d'or).

Der Kinofilm seines Bruders Alberto «Mein Bruder der Dirigent» erhielt höchste Auszeichnungen. Venzago arbeitete mit Regisseuren wie Ruth Berghaus, Peter Konwitschny und Hans Neuenfels. Zurzeit entsteht eine Gesamtaufnahme der Bruckner-Symphonien für das Label cpo.